

# Integrationskurse

Beitrag von „Miss Jones“ vom 23. September 2017 21:01

[Zitat von sofawolf](#)

Wenn das möglich wäre, würde ich das grundsätzlich befürworten. **Zumindest glaube ich, dass das wirkt, @Miss Jones.**

Allerdings ist die Frage, ob jemandem, der gerade mal das Nötigste zum Leben bekommt, davon noch etwas weggenommen werden soll und darf. Und auch wenn man das befürwortet, weil ja diejenigen "selber schuld" seien, sollte man die Folgen bedenken.

Was machen dann die, denen das Nötigste fehlt? Flaschen sammeln? Alten Omas die Handtasche klauen? Jemanden wegen 10 Euro abstechen?

...klingt sehr polemisch.

Vor allem versucht doch gerade das "Amt" (jobcenter etc) andauernd alle möglichen "Kunden" wegen noch belangloserem Blödsinn zu "sanktionieren" - ganz nebenbei sogar ein Verstoß gegen das Grundgesetz.

Und wenn das da "darf" - dann hier erst recht, schließlich wollen sie doch "integriert" werden - das funktioniert kaum durch Ignoranz von Regeln.

Hungern braucht in Deutschland niemand. Und vielleicht lernen sie so, wie wenig essbar Salam Alaikum ist...

Hart? Sicher. Aber es stört dauerhaft und wiederholt eine sinnvolle Integrationsmaßnahme, und wenn die Störer das Gefühl bekommen, dieses Verhalten würde akzeptiert, werden sie es nicht ändern.